

5 Die Schauspieler-Familie

Die Urgroßeltern der Schauspieler Rudolf Retty und die Sän-
gerin Käte Retty – die Großeltern Karl Albach und Burgschau-
spielerin Rosa Albach-Retty – der Vater Wolf Albach-Retty –
die Mutter Schauspielerin Magda Schneider – ihre gemein-
same Filmarbeit – die Hochzeit der Eltern

18 Wien 1938

Besetzung durch faschistische Truppen im März 1938 –
Geburt des Kindes Rosemarie Magdalena Albach am 23. Sep-
tember 1938

22 Erste Lebensjahre und frühe Jugend 1938–1949

Kindheit im Haus »Mariengrund« in Berchtesgaden-Schönau
– Geburt des Bruders Wolfdieter 1941 – Schulzeit – Trennung
der Eltern 1945

30 Internat Goldenstein 1949–1953

Das Tagebuch – Schwester Augustina – Mitschülerinnen

**34 Beginn der Filmarbeit in der Bundesrepublik Deutsch-
land und in Österreich 1953–1954**

Der erste Film: »Wenn der weiße Flieder wieder blüht« –
»Feuerwerk« – Ferien in Berchtesgaden – Großvater Franz
Xaver Schneider – Stiefvater Hans Herbert Blatzheim –
»Mädchenjahre einer Königin« – der 16. Geburtstag –
»Die Deutschmeister« – »Der letzte Mann« – Ferien zu Hause

**52 Große Filmrollen in Österreich und erste Versuche mit
zeitgenössischen Rollen in Filmen der Bundesrepublik
Deutschland 1955–1958**

»Sissi« – »Sissi, die junge Kaiserin« – Mutter Magda Schneider
und Tochter Romy Schneider – Filmpartner, Freunde, der
erste Ball, das erste Auto zum 18. Geburtstag – »Kitty und die
große Welt« – »Robinson soll nicht sterben« – »Monpti« –
Filmball 1957 – »Scampolo« – »Schicksalsjahre einer Kaiserin«

82 In Amerika 1958

New York und Hollywood – Begegnung mit Fritzi Massary

**84 Das Profil der zwanzigjährigen Schauspielerin
1958–1959**

»Mädchen in Uniform« – »Christine«, die erste Rolle in fran-
zösisch-italienischer Coproduktion – Begegnung mit Alain
Delon 1958 – Start im internationalen Film

92 Neuer Lebensabschnitt in Paris 1959

Verliebt in Paris – Leben mit Alain Delon – Verlobung in
Lugano im März 1959 – das erste Weihnachtsfest –
»Die Halbzarte« – »Ein Engel auf Erden« – Sommer 1959
in Paris – »Die schöne Lügnerin« – »Katja« – der 21. Geburts-
tag – Stagnation

108 Einzige Fernsehrolle 1960

»Die Sendung der Lysistrata« – Regie Fritz Kortner

**110 Freunde, Regisseure, Filmpartner über Romy Schneider
1953–1959**

Kurt Hoffmann – Claus Biederstaedt – Carl Ludwig Diehl –
Adrian Hoven – Ernst Marischka – Josef von Baky – Rolf
Thiele – Axel von Ambesser – Gustaf Gründgens

112 Theaterarbeit in Frankreich am Théâtre de Paris 1961

»Schade, daß sie eine Dirne ist« von John Ford – Partner Alain
Delon – Verwandlung durch Luchino Visconti – Probenarbeit
– Blinddarmoperation vor der Premiere – der Abend der Auf-
führung – grandioser Erfolg

118 Karriere im französischen Film 1961–1962

Das neue Gesicht im Episodenfilm »Boccaccio 70« – Visconti
inszeniert im großen Stil – Romy ist die Beste – die berühmte
Striptease-Szene – »Der Kampf auf der Insel« – Pariser Freunde

128 Theatertournee mit Tschechows »Möwe« 1962

Gastspiel durch die französische Provinz, Belgien, die Schweiz,
Marokko, den Libanon, Luxemburg und Portugal, Baden-
Baden, mit insgesamt 100 Aufführungen

130 Auf dem Wege zum Weltstar

»Der Prozeß« – Begegnung mit Orson Welles 1962

134 Der Hollywood-Vertrag 1962–1964

Arbeit mit internationalen Regisseuren in Hollywood –
»Die Sieger« – »Der Kardinal« – mit Otto Preminger in Wien –
das Wiedersehen mit den Eltern – »Leih mir deinen Mann« –
einsam auf der Höhe – Partys in Hollywood – Cocktailempfang
der Columbia Film in Beverly Hills

146 Trennung von Alain Delon 1963

Letzte gemeinsame Tage – der Abschied

150 Filmen in England und Spanien 1964

Der unvollendete Film »Die Hölle« mit Henri-Georges Clouzot –
»Was gibts Neues, Pussy« – »Halb elf in einer Sommer-
nacht« – der 27. Geburtstag in Madrid

**156 Zusammen mit dem Schauspieler und Regisseur Harry
Meyen (Harald Haubenstock) 1965**

Eine neue Liebe – »Schornstein Nr. 4« – Filmen mit Harry
Meyen in »Spion zwischen zwei Fronten« – während der Dreh-
arbeiten Hochzeit in Saint Jean Cap Ferrat im Juli 1966 –
Romy Schneider wird Rosemarie Haubenstock

**161 In Berlin (West), Grunewald, Winklerstraße 22,
1966–1968**

Geburt des Sohnes David Christopher Haubenstock am
3. Dezember 1966 – das ganz private Leben – die Familie –
fernab vom Filmbetrieb – eine Filmrolle in England: »Otley«

172 Paris 1968

Studentenunruhen im Mai 1968 – Simone de Beauvoir be-
richtet als Zeitzeuge – nach Frankreich zu den Dreharbeiten
von »Swimmingpool« im August 1968

176 Aufstieg zum Gipfel in Frankreich und internationale Filmarbeit 1968–1972

»Der Swimmingpool« – wieder Filmarbeit mit Alain Delon – Brief an eine Freundin über die Dreharbeiten – »Inzest« in England – »Die Dinge des Lebens«, der erste Film mit Claude Sautet und wieder mit Michel Piccoli – Leben mit Harry Meyen – Szenen einer Ehe – Spannungen zwischen Beruf und Familie – mit David in Südfrankreich im Sommer 1973 – »Die Geliebte des anderen« – »Bloomfield« – »La Califfa« – »Das Mädchen und der Kommissar«, wieder mit Claude Sautet und Michel Piccoli – das schönste Geschenk seit Marlene Dietrich – »Das Mädchen und der Mörder« – noch einmal Königin Elisabeth in »Ludwig II.« von Luchino Visconti

206 Der Gipfel – beliebteste Schauspielerin in Frankreich 1972–1975

Die Charakterrollen – »Cesar und Rosalie« – getrennt von Harry Meyen 1973 und Scheidung 1975 – »Le Train« – ein Signal gegen die Nazitypen setzen – »Sommerliebelei« – »Das wilde Schaf« – »Trio Infernal« – Leben ohne schlechtes Gewissen – Freiheit – Eva Sereny fotografiert Romy Schneider in Rom – »Nachtblende« – »Die Unschuldigen mit den schmutzigen Händen« – die Leinwand hat wieder einen großen Star – »Das alte Gewehr« – mit David in Paris 1975

240 Neue Lebenswege und neue Filmerfolge 1975–1979

Mit Daniel Biasini auf der Yacht Danycha – Heirat im Dezember 1975 – Hochzeitsfeier – Gemeinsamkeiten – Rosemarie Magdalena Biasini geborene Albach – »Die Frau am Fenster« – eine Sieben-Minuten-Rolle in »Mado« mit Claude Sautet und Michel Piccoli – die Presse reagiert enthusiastisch – Besuch bei Heinrich Böll in Köln – »Gruppenbild mit Dame« – ausspannen – Geburt der Tochter Sarah Magdalena Biasini am 21. Juli 1977 – David in Paris – Leben in der Pariser Gesellschaft – »Eine einfache Geschichte« mit Regisseur Claude Sautet – »Blutspur« – César für »Eine einfache Geschichte«

280 Tragische Schicksalsschläge und letzte Filme 1979–1982

Selbstmord Harry Meyens in Hamburg am 15. April 1979 – Hommage an Luchino Visconti – »Die Liebe einer Frau« – »Der gekaufte Tod« – Regisseur Bertrand Tavernier über die Dreharbeiten – »Die Bankiersfrau« – »Das Verhör« – »Die zwei Gesichter einer Frau« – Auszeichnung mit dem César – Pariser Leben – Trennung von Daniel Biasini im Februar 1981 – Tochter Sarah – in Quiberon, an der britischen Küste im März 1981 – einsam und allein – lebensbedrohende Nierenoperation im amerikanischen Hospital im Mai 1981 – Synchronarbeiten zum »Verhör« – letzte Fotos mit dem Sohn David – der Tod Davids am 5. Juli 1981 – Beerdigung – Dreharbeiten zum letzten Film »Die Spaziergängerin von Sanssouci« im Oktober 1981 – Besuch der Premiere des Alain-Delon-Films – zusammen mit dem neuen Lebensgefährten Laurent Petin in Boissy-Sans-Avoir

320 Das tragische Ende 1982

Tod Romy Schneiders am 29. Mai 1982 – Abschiedsbrief Alain Delons vom 11. Juni 1982 in Paris Match – die Beerdigung auf dem Friedhof von Boissy-Sans-Avoir – die Grabstätte – Freunde, Kollegen, die Weltpresse über Romy Schneider zum Gedenken

344 Anhang

Fotonachweis – Quellenverzeichnis